



CHRISTENHASS

Neukölln: Christ wegen Kreuzkette mit Messer attackiert

Erst vor einigen Wochen war in Berlin ein 39-Jähriger von Nafis angegriffen worden, weil er ein Kreuz um den Hals trug ([PI-NEWS berichtete](#)). Am Montagabend gegen 22 Uhr gab es nahe des S-Bahnhofs Neukölln eine neuerliche Attacke. [Laut Polizeibericht](#) seien zwei „Männer“ an einen 23-Jährigen herangetreten und hätten ihn auf das Kreuz, das er an einer Kette um den Hals trug, angesprochen. Selbiges wurde ihm dann auch schon abgerissen und der junge Mann mehrmals brutal mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Einer der beiden Angreifer habe ihn festgehalten, während der zweite ihm zusätzlich mit einem Messer Schnittverletzungen am Oberkörper zufügte, heißt es. Nun ermittelt der Staatsschutz.

Ob es dem afghanischen Opfer nun mehr geschadet hat, weil es selbst offenbar vor dem Islam aus Afghanistan geflohen ist oder seine Herkunft es doch davor bewahrte, gleich geschlachtet zu werden, ist nicht bekannt. Fakt ist aber, dass es in Deutschland eine offene Christenverfolgung gibt, während die heuchlerischen Amtskirchen zeitgleich dem Mörderkult Islam huldigen, ihm gestatten, [christliche Gotteshäuser mit ihrem](#)

Schlachtruf zu entweihen und ihre Vertreter sogar devot ihre Kreuze ablegen, wenn sie die Nähe der Rechtgläubigen suchen.
(lsg)